

Neues Rüsthaus für die Freiwillige Feuerwehr Markt Mooskirchen

Ein kurzer Abriß der Vorbereitungs- und Bauarbeiten

Um diesen Bericht entsprechend einzuleiten, wollen wir das Rad der Zeit ein wenig zurückdrehen und in der Chronik unserer nunmehr 98 Jahre alten Wehr blättern.

Hier heißt es unter anderem:

"..... und 1938 begann Hauptmann Ludwig Zorn mit dem Bau eines Feuerwehrhauses. Ihm, Zorn, wurde dabei große Unterstützung durch die sehr aufgeschlossenen Bürgermeister Konrad Hauswirth und Ernst Zweiger zuteil. Trotz Kriegszeit konnte der Bau im Jahre 1941 fertiggestellt werden".

Ein für die damaligen Verhältnisse vergleichsweise großes Haus war geschaffen.

Einem Allrad-Rüstwagen im Jahr 1954 folgten bis 1981 drei weitere, der Wandel von der Brandbekämpfung zu vorwiegend technischen Einsätzen machte eine Vielzahl von Ausrüstungsgegenständen erforderlich, für die auch der nötige Platz vonnöten ist.

Um allen diesbezüglich bereits bestehenden und künftig eventuell entstehenden Problemen aus dem Weg zu gehen, spielte das Kommando mit dem Gedanken, eine neue Halle zu errichten.

Chronologisch liest sich der Ablauf der Vorbereitungen folgend:

- | | |
|--------------------|--|
| 15. Juli 1981 | ein Teil des Reingewinnes aus der Veranstaltung "95 Jahre FF Markt Mooskirchen" wird zweckgebunden angelegt; |
| 19. September 1981 | Abschnitts- und Hauptbrandinspektor Erwin Draxler wird vom Ausschuß beauftragt, |

19. November 1981

25. Feber 1982

13. Mai 1982

25. September 1983

27. September 1983

2. Oktober 1983

Kontakte mit der Marktgemeinde Mooskirchen im Hinblick auf die Errichtung einer Fahrzeughalle aufzunehmen, auch Pläne zu erstellen und Kostenvoranschläge einzuholen; die Feuerwehrkameraden entscheiden sich neuerlich für die geplanten Baumaßnahmen;
ausführliche Besprechung zwischen der Marktgemeinde Mooskirchen und dem Ausschuß der Wehr;
der Gemeinderat der Marktgemeinde Mooskirchen ändert einen Beschluß aus dem Jahr 1976 ab und stellt das vorhandene Grundstück am sog. "Viehplatz" der Wehr zur Verfügung; nach Diskussion verschiedener Modelle wird die bestmögliche Bauweise gewählt und Feuerwehrkameraden sind bereit, bei umgehend einzuleitenden Bauarbeiten freiwillige Leistungen zu erbringen;
die Marktgemeinde Mooskirchen schließt das Widmungs- und Bauverfahren in "bürgerfreundlicher" Kürze ab;
Spatenstichfeier in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste



Text zum Foto:

LBD ÖBFV-Vizepräsident Karl STRABLEGG und Bürgermeister EHBI Johann TROST nehmen den symbolischen Spatenstich vor.